

# KAUFMANNSKIRCHE ERFURT

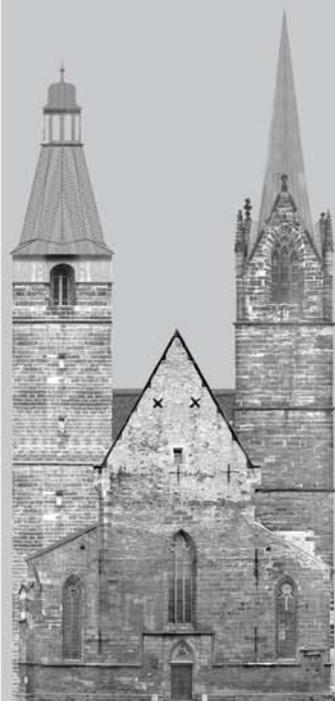


Gotischer Dachstuhl



Detail Kreuzblume

Kaufmannskirche St. Gregor  
Am Anger Erfurt



Ansicht von Westen - Bestand



Ansicht von Süden - Planung

Die Kaufmannskirche zählt zu den bedeutenden Kulturdenkmälern der Landeshauptstadt Erfurt. Sie wurde 1248 erstmals urkundlich erwähnt. Ihre große stadtgeschichtliche Bedeutung ist unter anderem begründet in einer Predigt Luthers und der Nutzung als Hauskirche durch die Erfurter Bach-Familien.

Der besorgniserregende Zustand der Bausubstanz der Kaufmannskirche am Anger erforderte substanzerhaltende und -sichernde Maßnahmen im Bereich des Daches und der Fassaden von Langhaus, Südturm und Kirchenchor sowie die Steinrestaurierung und Erneuerung der Bleiverglasungen. Für die zukünftige Nutzung als Ort für kirchliche sowie öffentliche Veranstaltungen wird derzeit ein Masterplan erarbeitet.

Die bisherigen Bauabschnitte wurden mit Städtebaufördermitteln, Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Thüringischen Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie gefördert.



erneuerte/restaurierte Bleiverglasung



Musterachse Fassadenrestaurierung

Bauherr: Evangelische Kaufmannsgemeinde Erfurt  
Nutzfläche: 734 m<sup>2</sup>  
Bauzeit: 2006-2008